

Nächster Halt:
EIFEL

INS GRÜNE
MIT DEM ÖPNV

MANUEL KESTING

© 2024 Manuel Kesting

6. Auflage

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Autoren unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Druck und Distribution im Auftrag der Autoren:
Tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926
Ahrensburg, Deutschland

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	6
DER KÖLNER DOM	8
BURG SATZVEY	14
BURGRUINE HARDTBURG	18
NATIONALPARK EIFEL	23
VOGELSANG IP	29
WOLLSEIFEN	35
DIENSTSTELLE MARIENTHAL	42
MARIA LAACH UND DER VULKAN	47
NÜRBURGRING	53
GEIERLAY HÄNGEBRÜCKE	59
BURG ELTZ	64
HOHE ACHT	70
FREILICHTMUSEUM KOMMERN	75
STEINBACHTALSPERRE	81
BURGRUINE ARE	88

SOMMERRODELBAHN ALTENAHR	93
BURGRUINE KASSELBURG	98
BERGBAUMUSEUM MECHERNICH	103
HOCHWILDPARK RHEINLAND	108
GREIFVOGELSTATION HELLENTHAL	113
SCHLUSSWORT	118

VORWORT

Willkommen zu einer Entdeckungsreise durch die bezaubernde Eifel! In diesem Buch lade ich dich ein, nicht nur die atemberaubenden Landschaften dieser einzigartigen Region zu erkunden, sondern auch tief in die Geschichte und Kultur einzutauchen, die sie prägen. Die Eifel, bekannt für ihre vulkanischen Erhebungen, dichten Wälder, klaren Seen und charmanten Dörfer, hat für jeden Entdecker etwas zu bieten.

In diesem Buch wirst du 20 ausgewählte Sehenswürdigkeiten finden, die allesamt interessante Geschichten und faszinierende Details bereithalten. Von majestätischen Burgen und beeindruckenden Klosteranlagen bis zu malerischen Naturschutzgebieten, Museen und lebendigen Parkanlagen – jede Sehenswürdigkeit erzählt ihre eigene Geschichte und gibt Einblicke in die historischen Schätze der Eifel. Wo die Vergangenheit auf die Gegenwart trifft, wird die Eifel lebendig.

Doch nicht nur die Schönheit der Region steht im Vordergrund; ich möchte auch einen nachhaltigen Ansatz für das Reisen fördern. Deshalb habe ich in diesem Buch besonderes Augenmerk auf die

Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr gelegt. Die Eifel ist gut mit Bussen und Bahnen zu erreichen, und ich zeige dir die besten Routen, um die Sehenswürdigkeiten umweltfreundlich zu besuchen. So kannst du das zauberhafte Ziel der Eifel genießen, ohne einen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. natürlich können alle Ziele auch mit dem Auto erreicht werden.

Ich bin überzeugt, dass Nachhaltigkeit und der Respekt vor der Natur entscheidend sind, um die Schönheit unserer Umwelt für zukünftige Generationen zu bewahren. Und weil die Eifel eine Region ist, die uns mit ihren unberührten Landschaften und ihrer reichen Geschichte verzaubert, ist es umso wichtiger, dass wir achtsam mit ihr umgehen.

Mach dich bereit, die Eifel zu entdecken! Lass den Alltag hinter dir und tauche ein in die märchenhafte Welt dieser außergewöhnlichen Region. Ob auf der Suche nach neuen Abenteuern, historischen Erlebnissen oder einfach nur nach einem Ort der Ruhe und Inspiration – die Eifel erwartet dich mit offenen Armen! Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

DER KÖLNER DOM

Der Kölner Dom, auch bekannt als Hohe Domkirche St. Peter und Maria, ist eine der bekanntesten und beeindruckendsten Kathedralen in Deutschland und ein herausragendes Beispiel gotischer Architektur.

Allgemeine Informationen

Standort: Der Kölner Dom befindet sich im Herzen der Stadt Köln am Rhein, direkt neben dem Hauptbahnhof und in der Nähe des Kölner Schokoladenmuseums.

Baustil: Die Kathedrale ist im gotischen Stil erbaut, bekannt für ihre hohen Gewölbe, spitzen Bögen und filigranen Verzierungen. Daher sind alle tragenden Wände mit Fenstern durchbrochen.

Bauzeit: Der Bau des Doms begann im Jahr 1248 und wurde bis 1560 vorangetrieben. Nachdem das Geld ausging, fiel der Dom für ca. 300 Jahre

in einen Dornrösenschenschlaf. Erst im Jahr 1842 wurde der Bau fortgesetzt und 1880 vollendet. Die Gesamtbauzeit betrug 632 Jahre und 2 Monate.

Architektur und Merkmale

Türme: Die beiden Türme des Kölner Doms sind mit 157 Metern Höhe die zweithöchsten Kirchen-Türme Deutschlands und eine der höchsten Kathedralen der Welt. Die Aussicht von der Plattform in einer der Türme ist atemberaubend und bietet einen herrlichen Blick über die Stadt Köln.

Fenster: Der Dom ist berühmt für seine eindrucksvollen Buntglasfenster, einige davon stammen aus dem 19. Jahrhundert und sind bedeutend für die Kunstgeschichte. Die ältesten Fenster (ca. 1500 qm) stammen aus dem Mittelalter.

Schätze: Im Inneren des Doms sind zahlreiche Kunstwerke und religiöse Schätze zu finden, darunter der Dreikönigenschrein, der die Reliquien der Heiligen Drei Könige beherbergt.

Der dicke Pitter: Hoch oben im Glockenturm beherbergt der Kölner Dom seit 1924 die bis November 2016 größte freischwingende Hängeglocke der Welt, nämlich die St. Peters Glocke! Sie wiegt 24,6 Tonnen und hat einen Durchmesser von über 3 Metern. Wer das Läuten der Glocke miterlebt, wird wahrscheinlich eine Gänsehaut bekommen.

Stabilität: Der Kölner Dom wiegt über der Erde 120.000 Tonnen, genauso viel wie sein Fundament. Forscher haben festgestellt, dass er einem Erdbeben mittleren Ausmaßes standhalten würde.

Das Fundament: Das schwere Fundament wurde aus Basalt gemauert, einem der härtesten Steine, die es gibt. Zwischen den Basalt fügte man Tuffstein, ein weicher und sehr elastischer Stein. Diese beiden Gesteinsarten band man mit Mörtel ab. Das ganze funktioniert so ähnlich wie heute Stahlbeton. Genial oder?

Weltkulturerbe

Im Jahr 1996 wurde der Kölner Dom aufgrund seiner architektonischen und kulturellen

Bedeutung in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

Kulturelle Bedeutung

Kultur: Der Kölner Dom ist nicht nur ein religiöses Zentrum, sondern auch ein wichtiges Symbol für die Stadt Köln. Er zieht jährlich Millionen von Touristen und Pilgern an und ist ein beliebter Ort für Veranstaltungen und Konzerte.

Besichtigung

Turmbesteigung: Der Dom ist für Besucher geöffnet, und Führungen werden angeboten, um mehr über seine Geschichte, Architektur und Kunstwerke zu erfahren. Die Besteigung der insgesamt 533 Stufen zu einem der Türme ist eine beliebte Aktivität, die jedoch sportlich herausfordernd sein kann!

Licht-DOM: Der Kölner Dom ist auch ein Licht-DOM. Was das bedeutet, kann man nur 2 mal im Jahr erleben. Immer zu Tag- und Nachtgleiche geht die Sonne genau in der Mitte des

Kirchenschiffs auf. Die Sonnenstrahlen fluten durch das Kirchenschiff und den gesamten Dom, was dieses Erlebnis zu einem Unvergesslichen werden lässt.

Details

- 157 Meter hoch
- 145 Meter lang
- 7900 qm Fläche
- 10.000 qm Fensterfläche
- Gewicht mit Fundament 240.000 Tonnen
- 632 Jahre und 2 Monate Bauzeit
- Licht-Dom
- Größte freischwingende Glocke der Welt
- Dom-Schatzkammer

Zusammenfassung

Der Kölner Dom ist ein Meisterwerk gotischer Architektur und ein wichtiges Wahrzeichen der Stadt Köln. Seine beeindruckenden Türme, kunstvollen Verzierungen und reichen religiösen Schätze machen ihn zu einem Muss für jeden

Besucher der Stadt. Ob du ein Liebhaber von Geschichte, Architektur oder einfach nur ein schöner Aussichtspunkt bist – der Kölner Dom hat für jeden etwas zu bieten!

Erreichbarkeit mit dem ÖPNV

Nichts ist leichter zu erreichen wie der Kölner Dom. Wenn man von Köln Deutz aus mit dem Zug nach Köln HBF fährt, erlebt man ihn bereits bei der Einfahrt in den HBF. Denn der Dom wurde damals in einer Flucht mit der Hohenzollernbrücke gebaut. Früher hieß diese Brücke übrigens Dombrücke. Vom HBF Köln aus sind es nur noch wenige Schritte, bis man den Dom erreicht. Aus dem Haupteingang heraus befindet sich das Weltkulturerbe unübersehbar auf der linken Seite.

Adresse:
Domkloster 4
50667 Köln

BURG SATZVEY

Die Burg Satzvey ist eine beeindruckende Wasserburg in der Nähe von Mechernich im Bundesland Nordrhein-Westfalen, Deutschland. Sie gilt als eines der bekanntesten Baudenkmäler der Region und zieht sowohl Geschichtsinteressierte als auch Touristen an.

Allgemeine Informationen

Lage: Die Burg befindet sich in der Eifel, unweit der Stadt Mechernich, etwa 30 Kilometer südwestlich von Köln. Umgeben von malerischer Natur ist sie leicht zu erreichen und ein beliebtes Ziel für Ausflüge.

Geschichte: Die Ursprünge der Burg reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück, als sie wahrscheinlich um 1200 erbaut wurde. Ursprünglich als Schutzbau und Wohnsitz einer Adelsfamilie errichtet, hat die Burg im Laufe der Jahre verschiedene Umbauten und Renovierungen erfahren.

Architektur

Bauform: Die Burg Satzvey ist eine typische

Wasserburg, die von einem Graben umgeben ist. Die Innenarchitektur ist prägend für den Stil der Burg und zeigt verschiedene Elemente aus verschiedenen Epochen.

Wohnturm und Torhaus: Besonders auffällig sind der massive Wohnturm und das beeindruckende Torhaus, die den Haupteingang zur Burg bilden. Diese Elemente sind reich verziert und bieten einen Einblick in die Baukunst des Mittelalters.

Kulturelle Bedeutung

Veranstaltungen und Feste: Die Burg Satzvey ist ein beliebter Veranstaltungsort und beherbergt zahlreiche Feste, Märkte und mittelalterliche Veranstaltungen, wie das traditionelle Burgfest. Sie ist auch Austragungsort von Konzerten, Hochzeiten und diversen anderen Feierlichkeiten.

Mittelaltermarkt: Besonders bekannt ist der Mittelaltermarkt, der jedes Jahr zahlreiche Besucher anzieht und ein einzigartiges Erlebnis bietet, in dem Besucher in die Welt des Mittelalters eintauchen können.

Erhalt und Tourismus

Restaurierung: Die Burg wurde in den letzten Jahrzehnten umfassend restauriert, um ihren historischen Charme zu bewahren und als

wichtiger Kulturort zu fungieren.

Besichtigung: Besucher können die Burg besichtigen, an Führungen teilnehmen und mehr über die Geschichte des Bauwerks erfahren. Es gibt auch die Möglichkeit, die Anlage für Events und Feiern zu mieten.

Natur und Umgebung

Schöne Umgebung: Umgeben von bewaldeten Hügeln und der malerischen Landschaft der Eifel bietet die Burg eine ideale Kulisse für entspannte Spaziergänge oder Wanderungen. Die Umgebung ist reich an Natur und lädt dazu ein, die Schönheit der Region zu erkunden.

Details

- Über 300 Jahre in Familienbesitz
- Wohn- und Stammsitz der Familie der Grafen Beissel von Gymnich
- Erste urkundliche Erwähnung im Jahre 1396
- Eigene Burgbäckerei
- Burgführungen

Zusammenfassung

Die Burg Satzvey ist nicht nur ein architektonisches Meisterwerk, sondern auch ein lebendiger Teil der regionalen Geschichte und Kultur. Mit ihren Veranstaltungen, der beeindruckenden Architektur und der zauberhaften Umgebung zieht sie jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Wenn du auf der Suche nach einem historischen Ort mit viel Charme und einer spannenden Geschichte bist, ist die Burg Satzvey zweifellos einen Besuch wert!

Erreichbarkeit mit dem ÖPNV

Ausgangspunkt ist der Kölner Hauptbahnhof. Ab Köln HBF in die RB24 einsteigen. An Satzvey Bahnhof aussteigen. Ab Satzvey sind es noch 7 Minuten Fußweg bis man die Burg erreicht hat. Wer sich dort nicht auskennt, dem empfehlen wir einen Kartendienst zu nutzen.

ZUG - Köln Hauptbahnhof -> Satzvey Bahnhof via RB24

15 Minuten Fußweg - Satzvey Bahnhof -> Burg Satzvey

Adresse:
An der Burg 3
53894 Mechernich

BURGRUINE HARDTBURG

Die Hardtburg ist eine historische Burgruine in der Nähe des kleinen Ortes Stotzheim, der zur Stadt Euskirchen gehört.

Geschichte

Gründung: Die Hardtburg wurde im 12. Jahrhundert erbaut, wahrscheinlich um etwa 1150. Sie wurde als Wehranlage und Residenz für den Grafen von Jülich errichtet, der damals über die Region herrschte.

Besitzverhältnisse: Im Laufe ihrer Geschichte war die Hardtburg im Besitz verschiedener Adelsfamilien. Sie erlebte sowohl Phasen der Blüte als auch des Verfalls, wechselte häufig die Besitzer und war in kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt, in denen sie zum Teil zerstört wurde.

Architektur

Bauweise: Die Hardtburg ist eine Höhenburg, die auf einem Hügel erbaut wurde. Der trapezförmige Grundriss und die Reste der ehemaligen Mauern und Türme sind charakteristisch für die mittelalterliche Architektur. Die Burganlage bestand ursprünglich aus mehreren Gebäuden, darunter Wohnräume, Lagerräume und Wehrmauern.

Ruine: Heute ist die Hardtburg eine eindrucksvolle Ruine, die noch einige gut erhaltene Teile aufweist, darunter Teile der Mauern und das Tor. Die Burg bietet Ethos und Atmosphäre, die die Besucher in die Vergangenheit zurückversetzen.

Kulturelle Bedeutung

Denkmalschutz: Die Hardtburg steht unter Denkmalschutz und ist Teil des kulturellen Erbes der Region. Es gibt immer wieder Initiativen zur Erhaltung und Restaurierung der Ruine. Auch das staatliche Forstamt befindet sich seit preußischer Zeit im Haus der Vorbburg. Genau dort, wo einst eine Zugbrücke und ein Fallgitter Feinde von der Burg ferngehalten waren.

Veranstaltungen: Die Burgruine wird leider nicht für Feste und Veranstaltungen genutzt. Auch der Zugang der Burg ist seit 2015 wegen der Gefahr